

<b>Sitzungsvorlage</b>  Federführend: 20 Kämmereiamt  Beteiligt: 11 Personalamt	<b>Vorlage- Nr: VO/2010/1370-20</b>  Status: öffentlich  Aktenzeichen: Datum: 13.10.2010 Referent: Felix Bertram Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Regus Helmut									
<b>Verwaltungshaushalt 2010;          Ausgaben der Stadt Bamberg für Personal (Budgetring 900);          Antrag des Personal- und Organisationsamtes vom 08.10.2010;          Bereitstellung überplanmäßiger Mittel</b>										
Beratungsfolge:										
<table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>26.10.2010</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>27.10.2010</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.10.2010	Finanzsenat	Empfehlung	27.10.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
26.10.2010	Finanzsenat	Empfehlung								
27.10.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

## I. Sitzungsvortrag:

Im Haushaltsplan 2010 wurden die Brutto-Personalkosten (= Summe der Planansätze bei Hauptgruppe 4) mit 57,995 Mio. € veranschlagt. In diesem Ansatz waren die Besoldungs- und Tarifsteigerungen – soweit bekannt – abgebildet.

Im Rahmen der Vorbereitung des Zwischenberichtes, der dem Finanzsenat in der Sitzung am 28.09.2010 vorgelegt wurde, hat die Kämmerei u. a. eine Hochrechnung der Brutto-Personalkosten vorgenommen, die zu einem Gesamtbedarf auf Jahressicht von etwa 58,404 Mio. € führte (Stand: 15.09.2010). Schon damals zeichnete sich ab, dass – v. a. aufgrund kostspieliger Altersteilzeitregelungen – kein Weg daran vorbeiführen wird, die Mittel innerhalb des Budgetringes 900 zum Jahresende hin anzuheben.

Unter Berücksichtigung der im September 2010 bekannten Entwicklungen ging das Referat 2 davon aus, dass Mittelerrhöhungen im Personalbereich in einer Größenordnung von ca. 548.000 € unabwendbar sein werden (vgl. Sitzungsvorlage Nr. VO/2010/1266-20, Ziffer 3.2 sowie Anlage 1).

Inzwischen liegt ein Antrag des Personal- und Organisationsamtes mit Datum vom 08.10.2010 vor, der die Ursachen der Ausgabensteigerungen näher aufschlüsselt und für das Gesamtjahr einen Fehlbetrag von ca. 980.000 € ausweist.

Besonders hinzuweisen ist dabei auf die schwer kalkulierbaren Beihilfen für Beamte, die zusätzlich zu der absehbaren Entwicklung im September mit allein 380.000 € zu Buche schlagen (vgl. Vorjahr: 300.000 €).

Zu den Einzelheiten darf auf die Anlage verwiesen werden.

## II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Auf Antrag des Personal- und Organisationsamtes werden überplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Veränderung	neuer Ansatz
02000.41400	Angestelltenvergütungen (UA Bürgermeisteramt)	250.000 €	912.390 €
02200.45000	Beihilfen (UA Personalamt)	380.000 €	470.370 €
03000.41000	Beamtenbezüge (UA Allgemeine Finanzverwaltung/ Stadtkämmerei)	350.000 €	801.520 €
<b>Summe:</b>		<b>+ 980.000 €</b>	

Die Anordnungsbefugnis für diese Haushaltsstellen ist beim Amt 11 angesiedelt.

2. Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Veränderung	neuer Ansatz
90000.00300	Gewerbsteuer (UA Eigene Steuern)	+ 980.000 €	27.813.000 €

3. Mittelfreigabe

Haushaltsstelle	Freibetrag	Anteil
02000.41400	912.390 €	100 %
02200.45000	470.370 €	100 %
03000.41000	801.520 €	100 %

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von _____, für die Deckung im Haushaltsplan 2010 bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von <b>980.000 €</b> innerhalb des Budgetringes 900 (Personal), für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Mangels Alternativen wird vorgeschlagen, vorhandene <b>Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer</b> in Anspruch zu nehmen (HSt. 90000.00300).
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage: Antrag des Personal- und Organisationsamtes vom 08.10.2010

**Verteiler:**

- a) **Amt 20** Ordner „Beschlüsse“;
- b) **Amt 20** zur Haushaltsakte;
- c) **Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug (Ablagehinweis: HSt. 02200.45000);
- d) **Amt 11** mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung

Referat 2 \_\_\_\_\_  
(Bertram Felix)

Amt 20 \_\_\_\_\_  
(Peter Distler)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Thomas Friedrich)

SG 200 \_\_\_\_\_  
(Helmut Regus)